



# Das Deutsche Primatenzentrum

Forschung für den Menschen



Kattas in einem Außengehege am DPZ. Foto: Hampe

## Die Primatenhaltung

In der Primatenhaltung leben derzeit rund 1300 Affen, die sieben verschiedenen Arten angehören. Ein Teil von ihnen wird für die Forschung am DPZ eingesetzt und an andere wissenschaftliche Einrichtungen abgegeben.

Das spezielle Wissen der Tierärzte und Tierpfleger am DPZ steht auch anderen Instituten und Tierhaltungen zur Verfügung. Als Serviceleistungen für Wissenschaftler, Behörden, Institutionen, Unternehmen und zoologische Gärten bietet das DPZ Beratungen, Untersuchungen, Behandlungen und Autopsien von Primaten an.

## Das offene Zentrum

Für Schulklassen (ab 10. Klasse) und andere Gruppen ab 10 Personen (ab 15 Jahren) bietet das DPZ kostenlose Führungen und Vorträge zu den verschiedenen Forschungsschwerpunkten an. Bei Interesse schreiben Sie einfach eine E-Mail an [presse@dpz.eu](mailto:presse@dpz.eu). Im Bereich Infothek haben wir auf unserer Website zahlreiche Informationen in Form von Texten, Bildern und Filmen aufbereitet, unter anderem zu HIV, Grippe, Neuroprothesen, Stammzellforschung, Biodiversität und Tierversuchen.

## Kontakt

Deutsches Primatenzentrum GmbH  
Leibniz-Institut für Primatenforschung  
Kellnerweg 4 ■ 37077 Göttingen  
Tel: +49 551 3851-0  
[info@dpz.eu](mailto:info@dpz.eu)  
[www.dpz.eu](http://www.dpz.eu)



Mitglied der



August 2016



Titelfoto: Tilch



**Infektionsbiologen** am DPZ erforschen Viren, Bakterien und Prionen. Foto: Tilch

## Forschung über und mit Primaten

Wie breiten sich Viren im Körper aus? Was passiert im Gehirn, wenn wir Bewegungen planen? Was können wir von Affen über Evolution, Ökologie und Verhalten lernen? Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Deutschen Primatenzentrum – Leibniz-Institut für Primatenforschung in Göttingen arbeiten auf den Gebieten der Infektionsforschung, der Neurowissenschaften und der Primatenbiologie. Als Dienstleistung für die Wissenschaft hält und züchtet das DPZ verschiedene Primatenarten, betreibt vier Feldstationen in den Tropen und unterhält eine Bibliothek mit dem Schwerpunkt Primatenliteratur.

Das DPZ ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es wird vom Bund und den Ländern finanziert und beschäftigt rund 400 Mitarbeiter. Aufgrund seiner einzigartigen Expertise im Bereich Zucht, Haltung und Forschung mit Affen ist das DPZ in zahlreichen nationalen und internationalen Forschungskooperationen aktiv und engagiert sich in der Wissenschaftskommunikation und Politikberatung. Besonders intensiv ist die Zusammenarbeit mit der Universität und den anderen Einrichtungen des Göttingen Campus. Diese zeichnet sich durch eine umfangreiche Beteiligung an der Lehre und die gemeinsame Berufung von Brückenprofessuren aus.

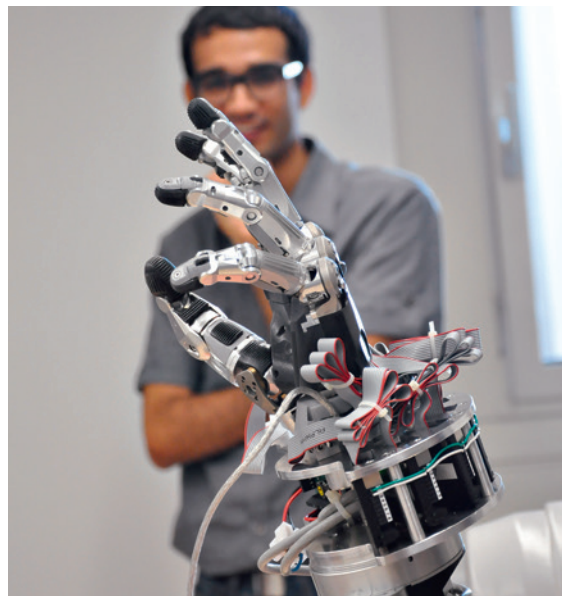
## Die Sektionen

### Infektionsforschung

Die Infektionsforscher untersuchen Viren wie HIV, den Grippe- und Ebola-Virus sowie verschiedene durch Bakterien verursachte Infektionskrankheiten. Diese Forschung schafft die Grundlage für die Entwicklung von neuen Therapien und Impfstoffen.

### Neurowissenschaften

Die Neurowissenschaftler erforschen die Informationsverarbeitung, die visuelle Wahrnehmung und die Bewegungsplanung im Gehirn. Mittels moderner Verfahren der Magnetresonananz werden zudem die Struktur, der Stoffwechsel und die Funktionen des Gehirns zerstörungsfrei am lebenden Organismus analysiert. Die gewonnenen Erkenntnisse tragen zum Verständnis neurologischer und physiologischer Erkrankungen sowie zur Entwicklung von Neuroprothesen bei.



**Neuroprothesen** sollen zerstörte Nervenverbindungen zwischen Gehirn und Extremitäten überbrücken. Dazu muss man wissen, wo und wie Bewegungsbefehle im Gehirn verarbeitet werden. Foto: Tilch



**An der Feldstation Simenti** im Senegal wird das Sozialleben von Pavianen erforscht. Foto: Maciej

### Organismische Primatenbiologie

In der Sektion Primatenbiologie werden die evolutionären Ursachen von Sozial- und Paarungssystemen, die Ökologie, Kommunikation, Stammzellbiologie und Genetik von Primaten erforscht. Ihre Untersuchungen führen die Forscher sowohl am DPZ als auch in den Ursprungsländern von Primaten durch.

## Die Feldstationen

Das Deutsche Primatenzentrum unterhält vier ganzjährig besetzte Forschungsstationen in Peru, im Senegal, auf Madagaskar und in Thailand. Dort untersuchen Verhaltensforscher die Lebensräume, das Verhalten und die genetischen Verwandtschaftsverhältnisse verschiedener Primatenarten. Diese Erkenntnisse sind auch deshalb von besonderer Bedeutung, da viele Affenarten vom Aussterben bedroht sind.

Die Wissenschaftler betreiben an den Feldstationen nicht nur Forschungsarbeit, sondern auch Natur- und Artenschutz: Sie engagieren sich in der Ausbildung der Schüler und Studenten vor Ort, unterrichten Nationalpark-Ranger und arbeiten gemeinsam mit den Einheimischen daran, Einnahmequellen ohne Brandrodung und Wilderei zu entwickeln.